

TRADERS' Talk



Wieso Profibroker die Bedürfnisse von Profis besser erfüllen

Die Welt der Broker ist in einem ständigen Wandel. Kein Wunder also, dass sehr häufig neue Broker entstehen und manche wieder verschwinden. Wie man seine Nische findet und diese immer wieder verteidigt, zeigt die sino AG. Seit mehr als 25 Jahren konzentriert sich der Broker auf die Betreuung von Heavy-Tradern. Im Interview mit TRADERS' beschreibt Neal Feist, was sino so stark macht und warum sich aktive Trader förmlich von sino angezogen fühlen. Neal Feist ist der Chefhändler bei der sino AG. Er absolvierte eine klassische Bankausbildung bei der Dresdner Bank AG und studierte anschließend BWL. Seit Jahrzehnten ist er im Börsenhandel tätig.

TRADERS': GROB KÖNNTE MAN SAGEN, DASS ES STANDARDBROKER, NEOBROKER UND PROFIBROKER GIBT. WIE ORDNET SICH SINO SELBST EIN?

Feist: Grundsätzlich befassen sich alle Broker mit Börsengeschäften. Und gerade in der Umsetzung des Themas liegen wichtige Unterschiede. Beim klassischen Broker geht es um Börsengeschäfte, die einer Masse von Kunden angeboten werden. Dazu würde ich Comdirect oder flatex DEGIRO zählen. Die Neobroker, wie zum Beispiel Trade

Republic oder Robinhood, betreiben eine digitale Handelsplattform, die es den Nutzern ermöglicht, Finanzinstrumente wie Aktien, ETFs und andere Wertpapiere sehr einfach und kostengünstig zu handeln. Das Angebot der Neobroker erfolgt immer über eine benutzerfreundliche App oder Website, die einfach und selbsterklärend ist. Die persönliche Betreuung ist zweitrangig und die Anleger wollen ihr Kapital möglichst ohne hohe Gebühren, Mindestanlagensummen oder andere komplizierte Prozesse anlegen.

Wenn es einen Kundensupport gibt, erfolgt dieser regelmäßig über ein Kontaktformular oder per E-Mail. Um den Handel kostengünstig zu halten, stehen meist nur wenige Börsenplätze zur Verfügung. In der Spitze sind es drei Börsenplätze. Die dritte Kategorie sind die professionellen Broker, zu denen sino gehört.

TRADERS´: WIE DEFINIERT SICH EIN PROFIBROKER?

Feist: Der Profibroker bietet seinen Nutzern eine hoch entwickelte und leistungsfähige Handelsplattform an. Dies ist zwingend, denn Trader wollen den schnellsten und zuverlässigsten Zugang zu vielen Börsenplätzen und Märkten. Entsprechend bietet ein Profibroker wie sino den Handel mit einer Vielzahl von Finanzinstrumenten an – darunter Aktien, Rohstoffe, Derivate, Optionen, Futures oder auch Devisen. Erfahrenen Tradern eröffnen sich dadurch weitaus mehr Möglichkeiten der Diversifikation und des Risiko-Managements.

In Kombination mit einer Mindestanlagesumme bietet ein professioneller Broker ein auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnittenes Gebührenmodell. Schließlich hat ein Trader mit 10 Millionen Euro Kapital andere Vorstellungen als ein Trader mit 30.000 Euro Kapital. Jedem Trader bei sino ist beispielsweise auch ein qualifizierter Betreuer zugeordnet, sodass zu den Haupthandelszeiten immer eine Erreichbarkeit per Telefon/Mail möglich ist.

TRADERS´: WELCHE VORAUSSETZUNGEN SOLLTE EIN TRADER FÜR DIE JEWEILIGEN BROKER MITBRINGEN? ANDERS FORMULIERT: WANN IST EIN NEOBROKER VIELLEICHT NICHT MEHR DIE OPTIMALE WAHL FÜR DEN TRADER?

Feist: Das Mindestalter von 18 Jahren sollte für die Geldanlage erreicht sein. Der Einstieg bei einem Neobroker setzt immer ein Grundverständnis der Finanzmärkte voraus, da der Kunde auf Beratungsleistungen verzichtet. Der Handelsablauf ist meist einfach über eine App gestaltet, sodass sowohl das Smartphone als auch der PC genutzt werden können. Bezogen auf das Depot unterzieht sich jeder Kunde einer Risikoanalyse. Daraus ergibt sich die Zuordnung zu einer Risikoklasse, über die der Kunde nur bestimmte Finanzprodukte handeln kann. In der höchsten Klasse ist dann sogar ein Totalverlust möglich. Hier kann meine Empfehlung nur lauten, dass risikoreicher Handel nur mit frei verfügbarem Kapital durchgeführt werden sollte. Ich denke, dass es ab einer gewissen Anzahl von Trades eine persönliche Grenze gibt, die die Ansprüche an den Broker steigen lässt. Profitrader wollen Flexibilität bei den Ordertypen. Sie handeln oft mehrere Handelsstrategien parallel und spätestens dann ist ein Wechsel zu einem

professionellen Broker fast unumgänglich. Diese professionellen Trader sind erfolgsverwöhnt und bringen überdurchschnittlich viel Kapital mit. Bei sino liegt die Mindestanlage beispielsweise bei 25.000 Euro. Auch die Einstufung der Risikoklasse ist in der Regel höher. Professionelle Trader wollen alle Finanzprodukte handeln können. Natürlich auch solche, die im Extremfall zu einem Totalverlust führen können. Denken Sie nur an den Optionshandel und die Möglichkeiten, die sich hier bieten. Ohne Zweifel gibt es keinen professionellen Trader, der nicht die Grundlagen des Risiko- und Money-Managements beherrscht.

TRADERS´: WO SEHEN SIE DIE VOR- UND NACHTEILE DER JEWEILIGEN BROKERTYPEN?

Feist: Lassen wir den Standardbroker beiseite, da er die Anforderungen eines professionellen Traders nicht erfüllen kann. Vergleichen wir stattdessen den Neobroker mit dem Profibroker:

Neobroker

Vorteile: Keine Mindesteinlage, kostengünstige und einfache Handelsplattform (App), Zinsen auf Guthaben

Nachteile: eingeschränkte Produktpalette, Zugang nur zu wenigen Börsen (kein direkter Marktzugang); bei nur einer Börse kann der Spread breit gestellt werden, begrenzte Handelszeiten, begrenzte Handelsfunktionen (nur bestimmte Ordertypen), nur eine eingeschränkte Kundenbetreuung (FAQs, E-Mail)

Profibroker

Vorteile: Handel an allen Börsen weltweit beziehungsweise Direktzugang an den Börsen, direkter Marktzugang (Xetra/Eurex), individuell einstellbare Handelsplattform, Trading zu den jeweiligen Börsenhandelszeiten, verschiedene Ordertypen (If-Done-Order, OCO, MOC, Trailing Stop und so weiter), telefonischer Support oder persönlicher Kontakt mit dem Betreuer zur Haupthandelszeit (D, USA, CA), Newsticker, Beleihung von Wertpapieren möglich

Nachteile: Mindesteinlage, höhere Provisionen, nur geringe Zinsen auf Guthaben

TRADERS´: DIE TECHNISCHEN VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE LEISTUNGEN EINES PROFIBROKERS SIND VERMUTLICH HÖHER. WIE WÜRDEN SIE DIE TECHNISCHEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN EINEM NEOBROKER UND SINO BESCHREIBEN?

Feist: sino unterscheidet sich in einigen wesentlichen Punkten von einem Neobroker, da die Zielgruppe ausschließlich mit professionellem Trading in Verbindung gebracht wird. Bei uns gibt es praktisch keine Smartphone-Zocker, wie

man sie oft bei Wettanbietern findet. Die von uns angebotenen Leistungen und der damit verbundene Aufwand sind nicht unerheblich. Ein Neobroker bietet dagegen eine standardisierte Plattform, die in der Regel sehr einfach und intuitiv gestaltet ist – ideal für Einsteiger. Sie können Ihr Depot meist nur in Apps einsehen und ab einer gewissen Anzahl von Trades wird die Effizienz eher zum Hindernis. Unsere Handelsplattform sino MX-PRO ist wesentlich komplexer. Der Kunde verlangt eine Vielzahl von erweiterten Charting-Tools, alle Arten von technischen Indikatoren. Natürlich muss auch der automatisierte Handel möglich sein. Dazu sind API-Zugänge (Application Programming Interface) notwendig.

Bei sino gibt es eine Handelssoftware, eine App und einen Kundenservice mit langjähriger Erfahrung – börsentäglich von 7:30 bis 22:15 Uhr. Um eine große Anzahl an Handelsprodukten anbieten zu können, muss auch eine große Anzahl an möglichen Börsenplätzen angeboten werden. Produkte werden nur gehandelt, wenn qualitativ hochwertige Kursfeeds zur Verfügung stehen, denn die Wertpapiere müssen live verfolgt werden können. Kurse können nicht nur steigen, sondern auch fallen. Zum professionellen Handel gehört daher auch die Möglichkeit, Short-Positionen einzugehen. Bei sino können Kundinnen und Kunden Leerverkäufe auf Aktien tätigen.

Infobox zu MX-PRO

- Über 50 Handelsplätze weltweit
- Weltweite Marktdaten und Handelstiefe
- Stabilität und Schnelligkeit
- Ultraschnelle Ordereingabe
- Super Compact Modus (super kompakte Darstellung)
- Internationale Premium-Börsennachrichten wie DPA und Dow Jones
- The GRID (besonders für Futures geeignet, Trading per ladder)
- Intelligente Ordertypen (unter anderem Bracket- oder FOK-Orders)
- Konfigurierbare Notifications bei verschiedenen Events
- Cross-Border-Trading
- API-Schnittstellen (frei programmierbar)
- Premium-Orderfunktionen wie Iceberg, Inaktive Orders, Beat/Join und Panic-Button
- Click-Trading

Dadurch ergeben sich für Trader ganz andere strategische Möglichkeiten, um Gewinnpotenzial aufzubauen. sino ist so etwas wie „Neobrokerage“ für Erwachsene. Ich möchte noch einen Punkt ansprechen. Das ist die Geschwindigkeit des Handels. Die Geschwindigkeit des Order routings ist bei Neobrokern oft gering, was in volatilen Marktphasen zu Nachteilen führen kann. Professionelle Broker bieten eine schnellere und effizientere Ausführung.

Man denke nur an den schnellen Handel über Algorithmen. Langsamkeit ist hier nicht akzeptabel. Aber auch insbesondere Daytrader und andere aktive Trader bestehen auf kompromissloser Schnelligkeit.

TRADERS': WIE SIEHT ES MIT TELEFONISCHER ERREICHBARKEIT AUS?

Feist: Während Neobroker sich fast ausschließlich auf ihre digitale Plattform verlassen, bieten Profibroker meistens die Möglichkeit, Aufträge telefonisch zu erteilen. Das ist natürlich nicht die primäre Vorgehensweise, doch in besonders wichtigen Situationen kann dies lebensnotwendig sein. Man denke nur an technische Störungen, wo zum Beispiel ein Handels-PC des Kunden ausfällt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass professionelle Broker deutlich mehr Professionalität, Flexibilität und Handelsmöglichkeiten bieten, was für anspruchsvolle und erfahrene Trader entscheidend ist.

Die telefonische Erreichbarkeit ist dabei nur ein Kriterium. Neobroker hingegen sind ideal für Einsteiger und diejenigen, die einfache und kostengünstige Handelsmöglichkeiten suchen. Allerdings bieten sie deutlich weniger Vielfalt und Funktionalität, was für professionelle Trader nicht akzeptabel ist.

TRADERS': WENN EIN AMBITIONIERTER TRADER SICH MIT DEM GEDANKEN BEFASST, EIN SINO-KONTO ZU ERÖFFNEN – MIT WELCHEN KOSTEN MUSS ER RECHNEN?

Feist: Bei den Kostenstrukturen unterscheiden wir bei der sino AG zwischen einer variablen und einer Mindest- und Maximalgebühr. Bei der variablen Gebühr handelt es sich um eine prozentuale vom Handelsvolumen, diese variiert je nach Finanzinstrument. Falls diese die Mindestgebühr unterschreitet, fällt eine Mindestgebühr an. Die Nutzung unserer Handelssoftware (MX-PRO) ist grundsätzlich kostenfrei. Um monatliche Gebühren zu vermeiden, muss jedoch ein bestimmtes Handelsvolumen erreicht werden. Bei Wünschen oder Anregungen bezüglich unseres Preis- und Leistungsverzeichnisses sind individuelle Anpassungen jederzeit möglich.

Unser genaues Leistungsverzeichnis finden Sie unter <https://www.sino.de>